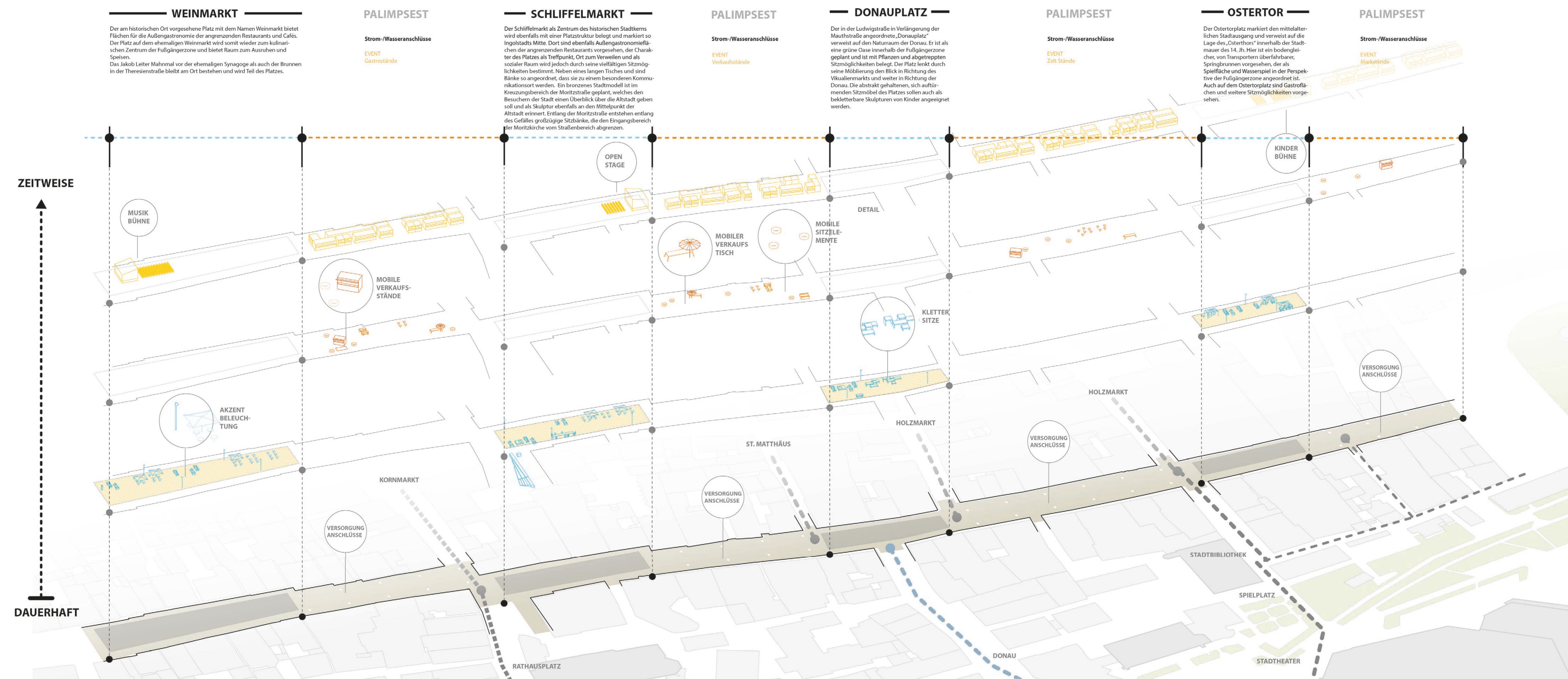
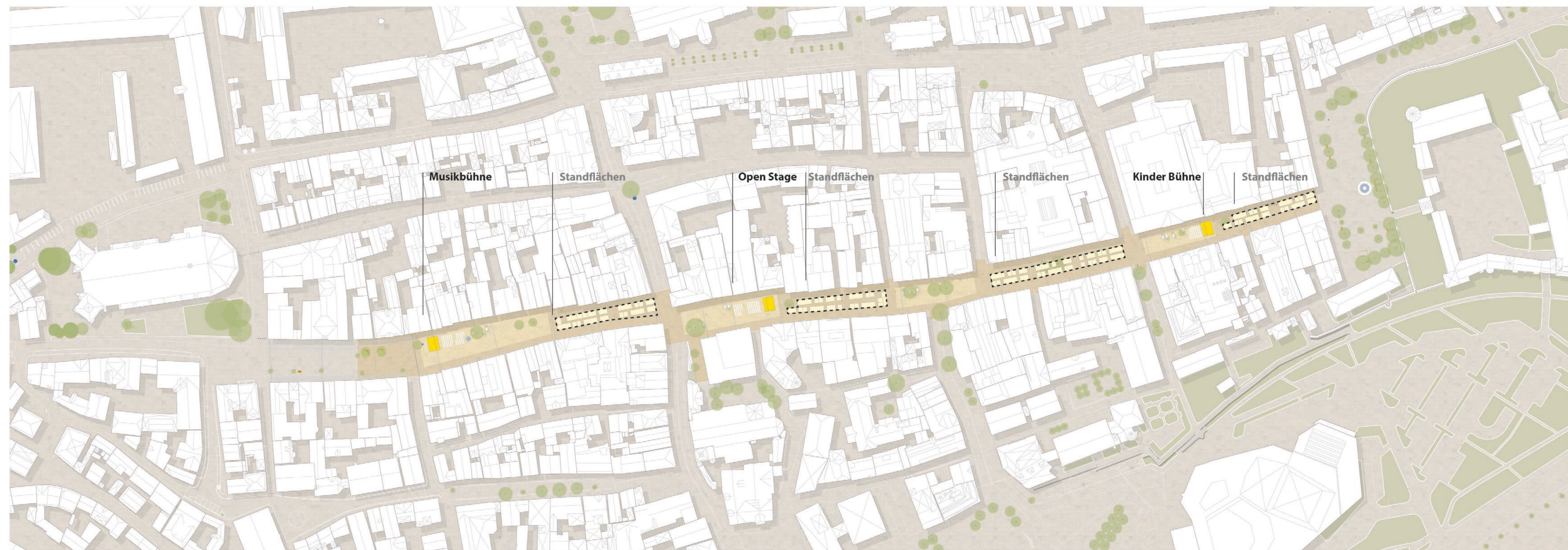




**Mobile Stadtmöblierung**

Auf den offenen Flächen zwischen den Plätzen ist vorgesehen, mobiles Stadtmöbiliar zu verwenden. Hierzu zählen ringförmige Bänke, die mittels LEDs von innen beleuchtet werden können (die Stromversorgung erfolgt über die in der offenen Fläche verteilten Anschlussdosen). Weiterhin soll ein mobiles Spielgerät eingesetzt werden (Kletterspinne), welches leicht auf- und abgebaut werden kann.



**WEINMARKT**

Der am historischen Ort vorgesehene Platz mit dem Namen Weinmarkt bietet Flächen für die Außengastronomie der angrenzenden Restaurants und Cafés. Der Platz auf dem ehemaligen Weinmarkt wird somit wieder zum kulturellen Zentrum der Fußgängerzone und bietet Raum zum Ausruhen und Speisen. Das Jakob Leiter Mahmal vor der ehemaligen Synagoge als auch der Brunnen in der Theresienstraße bleibt am Ort bestehen und wird Teil des Platzes.

**PALIMPSEST**

Strom-/Wasseranschlüsse  
EVENT  
Gastrostände

**SCHLIFFELMARKT**

Der Schöffelmarkt als Zentrum des historischen Stadtkerns wird ebenfalls mit einer Platzstruktur belegt und markiert so Ingolstadt's Mitte. Dort sind ebenfalls Außengastronomieflächen der angrenzenden Restaurants vorgesehen, der Charakter des Platzes als Treffpunkt, Ort zum Verweilen und als sozialer Raum wird jedoch durch seine vielfältigen Sitzmöglichkeiten bestimmt. Neben eines langen Tisches und sind Bänke so angeordnet, dass sie zu einem besonderen Kommunikationsort werden. Ein bronzenes Stadtmodell ist im Kreuzungsbereich der Moritzstraße geplant, welches den Besuchern der Stadt einen Überblick über die Altstadt geben soll und als Skulptur ebenfalls an den Mittelpunkt der Altstadt erinnert. Entlang der Moritzstraße entstehen entlang des Gefälles großzügige Sitzbänke, die den Eingangsbereich der Moritzkirche vom Straßenbereich abgrenzen.

**PALIMPSEST**

Strom-/Wasseranschlüsse  
EVENT  
Verkaufsstände

**DONAUPLATZ**

Der in der Ludwigstraße in Verlängerung der Mauthstraße angeordnete „Donauplatz“ verweist auf den Naturraum der Donau. Er ist als eine grüne Oase innerhalb der Fußgängerzone geplant und ist mit Pflanzen und abgetreppten Sitzmöglichkeiten belegt. Der Platz lenkt durch seine Möblierung den Blick in Richtung des Viktualienmarkts und weiter in Richtung der Donau. Die abstrakt gehaltenen, sich aufstapelnden Sitzmöbel des Platzes sollen auch als beklebbarer Skulpturen von Kinder angeeignet werden.

**PALIMPSEST**

Strom-/Wasseranschlüsse  
EVENT  
Zeit Stände

**OSTERTOR**

Der Ostertorplatz markiert den mittelalterlichen Stadtausgang und verweist auf die Lage des „Osterhorst“ innerhalb der Stadtmauer des 14. Jh. Hier ist ein bodengleicher, von Transportern überfahrbare, Springbrunnen vorgesehen, der als Spielfläche und Wasserspiel in der Perspektive der Fußgängerzone angeordnet ist. Auch auf dem Ostertorplatz sind Gastroflächen und weitere Sitzmöglichkeiten vorgesehen.

**PALIMPSEST**

Strom-/Wasseranschlüsse  
EVENT  
Marktstände